



Swiss Re nominiert Robert Henrikson, den Chairman und ehemaligen CEO von MetLife, für die Wahl in den Verwaltungsrat und stärkt die Vertretung der Regionen in der Geschäftsleitung

Kontakt:

Media Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London  
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asien  
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York  
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft  
AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999  
www.swissre.com

- **Robert Henrikson zur Wahl in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG an der Generalversammlung im April 2012 vorgeschlagen**
- **Swiss Re Gruppe ernennt Regional Presidents auf Geschäftsleitungsebene mit Wirkung ab 1. Januar 2012**

**Zürich, 3. Oktober 2011 – Der Verwaltungsrat von Swiss Re AG schlägt Robert Henrikson, den Chairman und ehemaligen Chief Executive Officer von MetLife, Inc., an der nächsten Generalversammlung vom 13. April 2012 zur Wahl vor. Im Fall der Wahl wird er Nachfolger von Robert A. Scott, der nach Erreichen der Altersgrenze aus dem Verwaltungsrat ausscheidet.**

Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates von Swiss Re: «Ich freue mich sehr, dass Robert Henrikson dieser Nominierung zugestimmt hat. Er hat als Chief Executive Officer und als Chairman des Board of Directors grosse Erfahrung in der Versicherungsbranche gesammelt und bringt daher fundierte Kenntnisse des Geschäfts unserer wichtigsten Kunden im bedeutenden US-Markt mit.»

Robert Henrikson ist seit April 2006 Chairman des Board of Directors von MetLife, Inc. und war von März 2006 bis April 2011 Chief Executive Officer dieses Unternehmens. Der US-Amerikaner führte MetLife als CEO zu finanziellen Rekordergebnissen und baute die Führungsposition des Unternehmens weiter aus.

Robert Henrikson erwarb einen Bachelor of Arts der University of Pennsylvania und einen Juris Doctor der Emory University School of Law. Im Juli 2010 wurde Henrikson von US-Präsident Barack Obama in den Export Council berufen, den wichtigsten nationalen Beratungsausschuss der USA für den internationalen Handel. Er ist ehemaliger Vorsitzender des Financial Services Forum.

### **Geschäftsleitung mit Regional Presidents verstärkt**

Um die Vertretung der Regionen auf der obersten Führungsebene zu stärken, hat die Swiss Re AG mit Wirkung ab 1. Januar 2012 drei Regional Presidents in die Geschäftsleitung berufen. Die Funktion des Regional President wird neu geschaffen. Die jeweiligen regionalen Leiter der Geschäftseinheit Rückversicherung nehmen diese Funktion wahr.



Die Regional Presidents werden die hochrangigsten Vertreter der Swiss Re Gruppe in den entsprechenden Regionen sein. Die drei Regional Presidents sind:

Jean-Jacques Henchoz, verantwortlich für Europa, den Mittleren Osten und Afrika, stiess 1998 zu Swiss Re und war bis Mitte 2010 Chief Executive Officer von Swiss Re Canada.

Martyn Parker, verantwortlich für Asien, kam 1996 mit der Akquisition von Mercantile and General Re zu Swiss Re. Er leitet die Division Asien seit dem 1. Juni 2006.

J. Eric Smith, verantwortlich für Nord- und Südamerika, wechselte im Juli 2011 von der USAA Life Insurance Co., deren President er seit 2010 war, zu Swiss Re. Davor war er sieben Jahre lang President von Allstate Financial Services.

## **Bemerkungen für die Redaktionen**

### **Swiss Re AG**

Die Swiss Re AG dient als Holdinggesellschaft für die Gruppengesellschaften von Swiss Re. Ihre Aktien sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt.

### **Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG**

Die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer und Teil der Gruppengesellschaften von Swiss Re. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 20 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und die damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG wird von Standard & Poor's mit «A+», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A» bewertet.

### **Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen**

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:



- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen, einschliesslich Unsicherheiten betreffend die Staatsschulden peripherer Länder der Eurozone;
- Veränderungen der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von Derivativerträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass Sicherungsvereinbarungen nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen, sowie regulatorische oder rechtliche Verfahren;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Themen, die sich in Verbindung mit der Integration der akquirierten Aktivitäten ergeben;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.